

Manuel Neuer greift zum Spaten für Kinder- und Jugendhaus



Kai Süselbeck 30.10.2019 - 17:44 Uhr



Beim Spatenstich: von links Stifter Karsten Helmke, Staatssekretär Andreas Bothe, Oberbürgermeister Bernd Tischler, Manuel Neuer, Lina Vollmer (Aldi Süd) und Willem Tell („Ein Herz für Kinder“).

Foto: Thomas Götde / FUNKE Foto Services

BOTTROP. Die Stiftungen des Nationaltorhüters und des Bottropers Karsten Helmke finanzieren Bau und Betrieb des neuen „Manus“. Auch das Land gibt Geld.

Läuft für Nationaltorhüter Manuel Neuer. Am Vorabend hat er mit den Bayern in Bochum gewonnen, am nächsten Morgen wird er in der Landeshauptstadt Düsseldorf von Ministerpräsident Armin Laschet mit dem Verdienstorden ausgezeichnet, und am Nachmittag tut er den ersten Spatenstich für sein neues Kinder- und Jugendhaus in Welheim.

Seine Stiftung „Manuel Neuer Kids Foundation“ und die Stiftung des Bottropers Karsten Helmke **finanzieren den Bau und sichern den Betrieb für zehn Jahre ab**. Auch das Land wird den Betrieb finanziell; diese gute Nachricht hat Staatssekretär Andreas Bothe mitgebracht: „Die Gespräche stehen kurz vor dem Abschluss.“ Weitere Unterstützer des Projektes sind der Konzern Aldi Süd und der Verein „Ein Herz für Kinder“.

Mittagessen, Betreuung und Bildungsangebote

Nach dem Vorbild des **ersten Kinder- und Jugendhauses „Manus“ in Buer** sollen am Rand des neuen Kunstrasenplatzes in Welheim Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil ab dem nächsten Schuljahr „gesunde Ernährung sowie Bildungs- und Freizeitangebote“ bekommen. So fasst Stiftungs-Geschäftsführer Hendrik Schulze-Oechtering zusammen, was im „Manus“ täglich stattfinden wird. „Das wird ein Haus, in dem Kinder und Jugendliche gezielte Unterstützung erhalten werden“, sagt Oberbürgermeister Bernd Tischler. Er hofft, dass er gemeinsam mit Manuel Neuer das Haus schon im nächsten Frühjahr eröffnen kann.

„Der Weg zum ersten Manus war sehr lang“, erinnert sich Manuel Neuer. Der Weg zum zweiten Haus war sehr viel kürzer, obwohl er Bottrop überhaupt nicht auf dem Schirm hatte: In München und Berlin hätte er noch weitere Häuser bauen wollen. Bis Karsten Helmke ihm seine Pläne und sein Engagement für Welheim vorstellte. „Ich war fasziniert von der ersten Begegnung in Bottrop“, sagt Neuer.

„Die wahren Helden sind in meinem Team“

Karsten Helmke, der sich als „Impulsgeber“ auf dem Weg zum Welheimer Manus sieht, gibt das Kompliment des Nationalkeepers zurück. „Mich haben Manuel Neuers Projekt und Konzept sofort überzeugt.“ Und schon beim zweiten Treffen, erinnert er sich, „haben wir uns die Hand gegeben und gesagt: Wir machen das.“ Neuer sagt: „Wir sind stolz, dass wir diesen Weg weiter gehen können.“



Ganz entspannt: Manuel Neuer beim gemeinsamen Selfie mit Bürgermeisterin Monika Budke.
Foto: Thomas Götde / FUNKE Foto Services

Dieses „Wir“ meint natürlich die Geldgeber für das neue Haus, aber vor allem die Mannschaft, die „Manus“ bespielen wird. Schon bei der Ordensverleihung hatte Neuer das Lob des Ministerpräsidenten für sein soziales Engagement („Ein Held auf dem Platz und ein Vorbild für die Jugend“) an diese Mannschaft weiter gegeben. Und das tut er auch beim Spatenstich: „Die wahren Helden sind in meinem Team.“

Zeit für Fotos und Autogramme

Nach dem Spatenstich im Blitzlichtgewitter schauen einige Gäste auf die Uhr. Der Oberbürgermeister muss weiter zur Sitzung des Ausschusses für den Sport- und Bäderbetrieb. Aber er nimmt sich noch die Zeit für einen Rundblick über die Baustelle, den neuen Kunstrasenplatz und das Vereinsheim. „Wir haben in Welheim in den letzten Jahren eine Menge investiert.“

Termine wie dieser zeigen ihm: Es lohnt sich.

Manuel Neuer dagegen nimmt sich Zeit, etwa für die jungen Kicker des FC Bottrop. Für Gespräche, für Fotos und für Autogramme. Die Uhr behält sein Team für ihn im Auge: „Um 17 Uhr geht der Flieger nach München.“